

Vorlage-Nr.: **1329-2018/DaDi**
 Aktenzeichen: 510-004
 Fachbereich: 910 - Eigenbetrieb Kreiskliniken
 Beteiligungen: *L - Landrat*
210 - Konzernsteuerung

Produkt: **KKH Eigenbetrieb "Kreiskliniken"**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreiskliniken - Betriebskommission	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Sitzübernahme und Anstellung Herr Dr. Basting durch das Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie**

Beschlussvorschlag:

1. Die MVZ GmbH erwirbt den Vertragsarztsitz von Herrn Dr Basting. Der Kaufpreis für den Vertragsarztsitz beläuft sich insgesamt auf Euro 180.000,00. Die erforderlichen Mittel zum Ankauf des Vertragsarztsitzes sind im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt.
2. Die MVZ GmbH übernimmt an der Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie, Marie-Curie Str. 1-3, 64283 Groß-Umstadt zum 01.07.2018 den vollen Versorgungsauftrag des Facharztes für Chirurgie Dr. Basting und stellt diesen in Vollzeit an.

Begründung:

1. Ausgangslage

Durch die Schließung des St. Rochus Krankenhauses in Dieburg und die sich jetzt abzeichnende Auflösung der bestehenden chirurgischen Berufsausübungsgemeinschaft mit insgesamt drei chirurgischen Versorgungsaufträgen werden die „Karten der ambulanten Versorgung neu gemischt“. Ein Versorgungsauftrag/Praxissitz geht aller Voraussicht an einen privaten Klinikbetreiber. Ein weiterer Chirurg verbleibt in Dieburg, wird perspektivisch jedoch schwerpunktmäßig operativ tätig sein. Der dritte Chirurg (Herr Dr. Basting) der Berufsausübungsgemeinschaft möchte vor diesem Hintergrund seinen Sitz in das chirurgische MVZ des Landkreises Darmstadt-Dieburg einbringen. Durch die Beendigung der chirurgischen Praxis Drs. Basting, Saliger und Pelka löst sich ein bisheriges Standbein der chirurgischen Versorgung im Ostkreis auf. Hierdurch ist zu erwarten, dass das gesamte chirurgische Patientenklitel im Ostkreis zukünftig von weniger chirurgischen Fachärzten versorgt werden muss.

Um die Patientenversorgung im Ostkreis des Landkreises Darmstadt-Dieburg weiterhin gewährleisten zu können, ist der Erhalt des letzten verbleibenden Versorgungsauftrag Fachbereich Chirurgie von Herrn Dr. Basting essentiell. Ein Umzug des vorhandenen MVZ Chirurgie und eine damit verbundene Angliederung an die Kreisklinik in Groß-Umstadt stellt die aktuellen räumlichen und hygienischen Voraussetzungen zum Betreiben eines chirurgischen MVZ zukünftig sicher. Die Planung eines ambulantes Operationszentrum, welches von externen Anästhesisten betrieben wird, an das chirurgische MVZ anzugliedern, gewährleistet eine hohe Behandlungsqualität für die Patienten und stellt eine wirtschaftlich günstigere Alternative zu den klinikeigenen Operationssälen dar.

2. Wirtschaftliche Bewertung

Auf Basis der Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) der Vorjahre sowie aller vorliegenden Verträge und Unterlagen wurde eine Bewertung des Praxissitzes vorgenommen. Der Umsatz von Herrn Dr. Basting entwickelt sich in den letzten Jahren stabil und beläuft sich im Jahresmittel auf rd. 204.000 € zgl. dem Anteil der Privatversicherten.

Zu den Überlegungen der zukünftigen Ausgestaltung des MVZ-Betriebs verweisen wir auf die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage 0449-2016/DaDi. Basis der Darstellung im vorliegenden Businessplan ist die Gesamtbetrachtung des chirurgischen MVZ mit 2,0 Zulassungen. Die in der Übersicht angegebenen Steuern beziehen sich fiktiv auf dieses chirurgische MVZ. Letztendliche Grundlage für die Berechnung ist das Gesamtergebnis aller MVZ-Betriebsstätten.

Für die Wirtschaftsplanung können die Personalkosten der medizinischen Fachangestellten somit fortgeschrieben werden. Dabei muss mit einer mittleren jährlichen Erhöhung von ca. 3% entsprechend der üblichen Tariflohnerhöhung gerechnet werden. Ebenso ist für die Vergütung des (künftig) im MVZ angestellten Arztes eine übliche mittlere Tariflohnerhöhungen von ca. 3% p.a. angesetzt.

Die Sachkosten werden in der Wirtschaftsplanung für das MVZ überwiegend in Höhe der bisherigen Kosten der Praxis fortgeschrieben. Teilweise erfolgt eine Angleichung der Material- und sonstigen Sachkosten an die Struktur der anderen Betriebsstätten. Das MVZ wird zur Jahresmitte 2018 in das Gesundheitszentrum Groß-Umstadt (GZG), Krankenhausstraße 13, umziehen. Die geänderte Miet- und Infrastrukturkosten gegenüber dem bisherigen Standort sind berücksichtigt. Ebenso die Doppelmiete und die Rückbaukosten. Ferner wird im Sachkostenbereich eine Preissteigerung in Höhe von ca. 3% p.a. angesetzt.

Die Erlöse in der Wirtschaftsplanung sind zu Beginn niedriger angesetzt als aktuell innerhalb der bestehenden BAG durch die Praxis Herrn Dr. Basting erwirtschaftet werden. Es wird zunächst von einer Reduktion der Einnahmen ausgegangen, da mit Übernahme und Umzug in das GZG zu strukturellen Veränderungen auch des Patientenkontextes kommen kann. Ferner wird davon ausgegangen, dass nicht alle Patienten der aktuellen BAG übernommen werden können. Als Untergrenze zur Ermittlung der Erlöse dienen die für dieses Fachgebiet um ca. 15% reduzierten Anhaltszahlen der Kassenärztlichen Vereinigung und anderer Wirtschaftsunternehmen (KBV; BFS; Rebmann Research). Insbesondere der Anteil und Umfang von operativen Eingriffen, teilweise unter Vollnarkose bestimmt maßgeblich die Höhe der Erlöse und kann zurzeit nur schwer eingeschätzt werden. Es wird aufgrund der Angliederung eines ambulanten Operations-zentrums sowie einer generell besseren Ausstattung der Räumlichkeiten perspektivisch von einer Steigerung ausgegangen. Die Entwicklung der Erlöse hängt zum Einem von der Leistungs-entwicklung und zum Anderem vom verfügbaren Gesamtbudget für die vertragsärztliche Versorgung ab. Jede niedergelassene Arztpraxis hat ein von der Kassenärztlichen Vereinigung zugewiesenes Budget. Bei Budgetüberschreitung werden Leistungen nur noch zu geringeren Anteilen vergütet; sogenannte Abstufungsquoten. Von daher lohnen sich deutliche Leistungsausweitungen für eine Praxis/MVZ nicht; es sei denn, es werden zusätzliche Sitze übernommen. Aus diesem Grund kann in der Wirtschaftsplanung des chirurgischen MVZ hinsichtlich der Behandlung von gesetzlich Krankenversicherten von einem gleichbleibenden Leistungsniveau ausgegangen werden.

Die Prognose einer in die Zukunft gerichtete Budgetentwicklung erfolgt unter Berücksichtigung der Gesamtbudgetentwicklung im KV-Bereich in den letzten Jahren. Nach Daten des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 2, Reihe 1.6.1 – Kostenstruktur bei Arzt- und Zahnarztpraxen; 2011) sind die kassenärztlichen Einnahmen einer Arztpraxis in den letzten Jahren um durchschnittlich 3% gestiegen. Auch in der Honorarverhandlung für 2014 hat die Kassenärztliche Bundesvereinigung eine Budgeterhöhung von ca. 3% erzielt. In der MVZ-Wirtschaftsplanung kann daher, auch angesichts der vorsichtig niedrigen Einstiegsumsätze, von einer jährlichen Erhöhung der Einnahmen aus der kassenärztlichen Tätigkeit von 3 Prozent ausgegangen werden. Eine höhere Steigerung kann durch eine Änderung des Leistungsportfolios erzielt werden.

Damit ergibt sich folgende mittelfristige Wirtschaftsplanung:

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH								
Erfolgsplan (Standort Groß-Umstadt Chirurgie)								
Nr.	Bezeichnung	1.Ntr. 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
1.	Umsatzerlöse	123.227 €	324.000 €	456.320 €	472.054 €	488.377 €	504.130 €	520.418 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	250 €	23.250 €	46.250 €	46.250 €	46.250 €	46.250 €	46.250 €
	Zwischensumme	123.477 €	347.250 €	502.570 €	518.304 €	534.627 €	550.380 €	566.668 €
3.	Materialaufwand							
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.702 €	25.350 €	33.697 €	34.371 €	35.058 €	35.760 €	36.475 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.175 €	33.843 €	35.500 €	36.210 €	36.934 €	37.673 €	38.426 €
	Zwischensumme	16.877 €	59.193 €	69.197 €	70.581 €	71.992 €	73.432 €	74.901 €
4.	Personalaufwand							
a)	Löhne und Gehälter	91.966 €	191.371 €	266.872 €	272.209 €	277.653 €	283.206 €	288.870 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.762 €	33.771 €	43.565 €	44.437 €	45.325 €	46.232 €	47.156 €
	Zwischensumme	105.728 €	225.142 €	310.437 €	316.646 €	322.978 €	329.438 €	336.027 €
	Zwischenergebnis	872 €	62.915 €	122.936 €	131.078 €	139.656 €	147.509 €	155.740 €
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	17.000 €	41.167 €	52.167 €	52.167 €	52.167 €	52.167 €	52.167 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.752 €	149.501 €	101.788 €	93.338 €	95.205 €	97.109 €	99.051 €
	Zwischensumme	58.752 €	190.668 €	153.955 €	145.505 €	147.372 €	149.276 €	151.218 €
	Zwischenergebnis	- 57.880 €	- 127.753 €	- 31.018 €	- 14.427 €	- 7.716 €	- 1.766 €	4.522 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.425 €	4.308 €	4.308 €	4.308 €	4.308 €	4.308 €	4.308 €
	Zwischensumme	- 3.425 €	- 4.308 €	- 4.308 €	- 4.308 €	- 4.308 €	- 4.308 €	- 4.308 €
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 61.305 €	- 132.061 €	- 35.326 €	- 18.735 €	- 12.024 €	- 6.074 €	214 €
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
12.	Sonstige Steuern	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
13.	Jahresüberschuss	- 61.305 €	- 132.061 €	- 35.326 €	- 18.735 €	- 12.024 €	- 6.074 €	214 €

Zusätzliche Chancen für eine Steigerung der Einnahmen ergeben sich für das MVZ im Bereich der privatversicherten Patienten sowie aus dem Angebot individueller Gesundheitsleistungen (IGeL). Weiterhin durch die Anzahl und Umfang von ambulanten Operationen. Die ambulante medizinische Versorgung von privatversicherten Patienten unterliegt keiner Budgetdeckelung und fließt der Praxis in ungekürzter Höhe zu.

Im Weiteren wird aufgrund der unmittelbaren Nähe des MVZ Standorts zur Kreisklinik Groß-Umstadt (befinden sich beide auf dem gleichen Gelände) eine engere und bessere Verzahnung erwartet.

Ein wesentlicher Punkt ist die die nicht unbedeutende Anzahl von Patienten, welche bislang zur ambulanten Versorgung in die Kreisklinik überwiesen werden bzw. selber direkt aufsuchen. Für diese ambulante Versorgung im Krankenhaus gelten starke Beschränkungen im Behandlungsumfang und der Vergütungshöhe. Durch die unmittelbare Nähe zum Krankenhaus können diese Leistungen in bislang nicht abschätzbarem Umfang durch das neue MVZ zu mindestens tagsüber übernommen werden und führt damit zu positiven Effekten sowohl im MVZ als auch in der Kreisklinik.

Insgesamt bleibt abzuwarten, wie sich diese Effekte zukünftig entwickeln werden und welche Auswirkungen diese auf die Kreisklinik Groß-Umstadt und dem chirurgischen MVZ haben.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: Sitzkauf Herr Dr. Basting
Investitionsmaßnahme: 180.000,00 €

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto Zinsaufwand (740000)	300,00 EUR	750,00 EUR	2.100,00 EUR
Sachkonto Abschreibung (760000)	6.000,00 EUR	12.000,00 EUR	12.000,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Anlagen:

- Versorgungslage Chirurgie Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Entscheidungsmatrix Sitzkauf